



Verband deutschsprachiger Übersetzer/innen literarischer und wissenschaftlicher Werke e.V.
VdÜ in ver.di

VdÜ – Wir übersetzen Literatur – Pressenewsletter Nr. 2024/3 (04.06.2024)

Inhalt:

[Jahrestagung des VdÜ vom 14. bis 16. Juni in Wolfenbüttel](#)

Vergabe der Ehrengabe 2024 an Ebba Drolshagen

Weitere Veranstaltungen ... stetig aktualisiert, [hier auf unserer Homepage](#)

Änderungen im VdÜ-Vorstand: Andreas Jandl neuer 2. Vors., Dania Schüürmann neue Schriftführerin

Der VdÜ ist auf Instagram

[Jahrestagung des VdÜ vom 14. bis 16. Juni in Wolfenbüttel](#)

In anderthalb Wochen ist es wieder so weit: Die deutschsprachige Übersetzungsszene trifft sich zum literarisch-festlichen Date in Wolfenbüttel. Wer aus den Reihen der Presse an den Veranstaltungen teilnehmen möchte, wird um **[Anfrage unter tagungsanmeldung@literaturuebersetzer.de](mailto:Anfrage.unter.tagungsanmeldung@literaturuebersetzer.de)** gebeten.

Vergabe der Ehrengabe an Ebba Drolshagen

Am 14. Juni 2024 wird die **VdÜ-Ehrengabe** für langjährige besondere Verdienste um die Verbandsziele und das Literaturübersetzen allgemein verliehen. Die kollegiale, undotierte Ehrung wird der in Frankfurt am Main lebenden **Ebba Drolshagen** zuteil. Ebba Drolshagen, geboren 1948, übersetzt seit fast 40 Jahren Sachbücher und Romane vor allem aus dem Englischen und Norwegischen. Stets selbst eher im Verborgenen, sorgt sie (gemeinsam mit Brigitte Große) seit vielen Jahren für die Sichtbarkeit des VdÜ – und damit der Übersetzer*innen – auf Facebook. Außerdem hat sie insbesondere die Jahrestagungen in Wolfenbüttel über viele Jahre fotografisch begleitet und so wesentlich zum visuellen Gedächtnis des Verbandes beigetragen.

„**Lasst die Sau raus! – Das Lesefest der Tiere**“ findet am **Freitag ab 20 Uhr** statt. Übersetzer*innen lesen auf drei moderierten Bühnen und (dieses Jahr neu!) einer thematisch offenen Speedbühne aus ihren Werken. Das Programm des Lesefests erscheint [in Kürze hier](#).

Bei den **zweiundzwanzig Workshops und Vorträgen am Samstag** geht es unter anderem um: „Jenseits der Dienstleistung. Warum übersetzen wir?“ mit Chantal Wright, „KI – Groß in Mode?“ mit Victor Struppler, und „Diskriminierungskritisch übersetzen?“ mit Anna von Rath. [Mehr zu diesen und allen weiteren Workshops finden Sie im Programm](#).

Der Samstag klingt feierlich aus. **Karin Betz** bekommt um **19.45 Uhr** in der Lindenhalle den Helmut-M.-Braem-Preis für ihre herausragende Übersetzung des Romans *Meine Stadt* (Suhrkamp) der Hongkonger Autorin Xi Xi überreicht. [Hier gelangen Sie zur zugehörigen Pressemitteilung](#). Über ihre Übersetzungsarbeit schrieb Betz ein TOLEDO-Journal, [hier ist es nachzulesen](#).

Zum **Abschluss trifft am Sonntag um 10 Uhr** in der Kommissie **Mithu Sanyal ihre Übersetzerinnen Ditte E. Hermansen (Dänisch) und Ana Mitrevski (Serbisch)**. Das Gespräch über Sanyals Roman *Identitti* (Hanser), der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises war, mit dem Literaturpreis Ruhr und dem Ernst-Bloch-Preis 2021 ausgezeichnet wurde, moderiert Dania Schüürmann.

Weitere Veranstaltungen ... stetig aktualisiert, [hier auf unserer Homepage](#).

Änderungen im [VdÜ-Vorstand](#): Andreas Jandl neuer 2. Vors., Dania Schüürmann neue Schriftführerin

Bei der satzungsgemäß erforderlich gewordenen Neuwahl des VdÜ-Vorstands auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am 2.3. in Düsseldorf wurden Marieke Heimburger (1. Vorsitzende), Mirko Kraetsch (Schatzmeister), André Hansen (Beisitzer), Elke Link (Beisitzerin) und Katrin Segerer (Beisitzerin) wiedergewählt.

Für Ingo Herzke (2. Vorsitzender vom 5.6.2021 bis 1.3.2024) übernimmt Andreas Jandl. Für Andreas Förster (Schriftführer vom 5.6.2021 bis 21.1.2023) bzw. Ingrid Ostermann (Schriftführerin vom 22.1.2023 bis 1.3.2024) übernimmt Dania Schüürmann.

Andreas Jandl übersetzt seit 2001 Belletristik, Dramatik und Sachtexte aus dem Französischen und Englischen ins Deutsche. Seit 2013 arbeitet er auch in der Aus- und Weiterbildung von Literaturübersetzer*innen, als Gastdozent an der HHU Düsseldorf und der HU Berlin sowie als Mentor für das Goldschmidt-Programm. 2021 erhielt Jandl den Eugen-Helmlé-Übersetzerpreis für sein Gesamtwerk. Seit 2022 koordiniert er als Delegierter beim Dachverband der europäischen Literaturübersetzerverbände die Arbeit von dessen „AG Urheberrecht.“

Statement Andreas Jandl

*Wenn wir uns heute anlässlich des 70. VdÜ-Jubiläums fragen, wo wir stehen, so ist es eine Zeit der Verunsicherung. Wie die Buchbranche in zehn Jahren aussehen wird, kann aktuell niemand sagen. Kompetente Literaturübersetzer*innen werden aber weiterhin unverzichtbar sein. Damit der Beruf auch in Zukunft ausgeübt werden kann, braucht es jedoch faire Arbeitsbedingungen und gute Honorare. Um diese kämpfen wir im solidarischen Zusammenschluss - gemeinsam mit Akteur*innen aus Politik, Kultur und großen Teilen der Zivilgesellschaft, ja, genau, mit den Leser*innen.*

Dania Schüürmann, geb. 1981 in Münster, lebt nach Studien- und Arbeitsaufenthalten in La Paz, Amsterdam und Recife als Literaturübersetzerin aus dem Niederländischen, Portugiesischen und Spanischen in Berlin. Nach einem Studium der Sozial- und Kulturanthropologie und Lateinamerikanistik promovierte sie mit einer Arbeit zur brasilianischen Literatur an der FU Berlin. VdÜ-Mitglied ist sie seit dem ersten Buch und das war 2017. Wenn sie nicht übersetzt, moderiert sie Literaturveranstaltungen oder lektoriert belletristische Texte. Im Jahr 2022 wurde sie für eine Übersetzung aus dem Niederländischen mit dem Euregio-Schüler-Literaturpreis ausgezeichnet.

[Der VdÜ ist auf Instagram](#)

Wer auf Instagram aktiv ist, kann dort unter [@wir_uebersetzen_literatur](#) jetzt auch unserem Verband folgen. Der Account wird von Miranda Nicholas-Zaar betreut und bietet allerhand Neuigkeiten, Infos sowie Veranstaltungstipps. Neben der Möglichkeit, auf andere Übersetzer*innen zu treffen, die bei Instagram aktiv sind, erhöht der Account auch die dringend benötigte Sichtbarkeit unserer Zunft in der allgemeinen Bevölkerung. Follower*innen, Likes und Kommentare erwünscht!